mit jenem. Der Führerstand, welchen die Abb. 3 erkennen läßt, ist überdacht und mit einem Führersitz versehen. Auch hier sind die Bedienungselemente so einfach und übersichtlich angeordnet, daß die Bedienung die denkbar bequemste ist. Diese 6 Tonnen-Dreiradwalze läßt sich bis auf 7,5 t belasten, so daß sie für alle Walzarbeiten Verwendung finden kann. Neben dieser 6 Tonnen-Dreiradwalze wird auch eine leichtere Type von nur 3 t Dienstgewicht gebaut. Diese Maschine ist ganz besonders dann am Platze, wenn nur leichtere Straßen eingewalzt werden sollen, außerdem aber häufig das Walzen von Böschungen oder Dämmen nötig ist und die Walze über wenig tragfähigen Boden fahren muß. In diesem Falle können, um das Einsinken der Walze zu verhüten, die hinteren Walzenräder mit Zusatzbandagen versehen werden, ähnlich wie dies auch bei Traktoren üblich ist.

Die vorstehend beschriebenen Walzen haben sich selbst unter den aller-schwersten Arbeitsbedingungen hervorragend bewährt, und durch ihre Verwendung können erhebliche Ersparnisse in den Straßenunterhaltungskosten erzielt werden, zumal die Maschinen für die verschiedensten Arbeiten geeignet sind.

Der Bau erfolgt durch die Bayerischen Berg-, Hütten- und Salzwerke Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Hüttenwerk Bergen bei Traunstein (Obb.).

IV. Kurze Nachrichten.

Gründung einer Korbweiden-Verwertungs-Genossenschaft.

Von Oberlandwirtschaftsrat Dr. Hermann Wagner, Breslau.

In keiner Gegend von Deutschland ist der Anbau der Korbweide so verbreitet wie in Schlessen. Abgesehen von den sogenannten Flußweiden, die an den Flußufern wild wachsen und deren Qualität nicht besonders gut ist, finden sich in Schlessen große Flächen, die mit Korbweiden bepflanzt und regelmäßig als Kulturpflanze behandelt, d. h. entsprechend gehäckt und gedüngt werden. Die Erträge dieser Flächen, die in der Regel mit der roten Amerikaner-Korbweide oder mit der Hanfweide bepflanzt sind, sind recht bedeutend. Sie finden nur in geringem Maße in Schlessen Verwertung, sondern vor allen Dingen in den Hauptverbrauchs-gegenden für Korbweiden, d. i. Mittel- und Westdeutschland, insbesondere Coburg und Richtenfels. Um nun diese große Masse Korbweiden besser zu verwerten, wurde in Bentzen a. d. O., Kreis Freystadt, Regierungsbezirk Liegnitz, eine Korbweiden-Verwertungs-Genossenschaft gegründet, die gleichzeitig pachtweise eine dort bestehende größere und vollkommen modern eingerichtete Korbweiden-Schälanlage übernommen hat. Aufgabe der Genossenschaft ist es, die hier in Schlessen anfallenden Korbweiden entsprechend zu sortieren und, je nach ihrem Gebrauchszweck teils in grünem Zustande, teils in geschältem, weißem Zustande nach den obengenannten Hauptverbrauchs-orten zu leiten. Die Genossenschaft wird aber auch auf die Neuanlage von Korbweidenfeldern, sowie auf die gute Pflege bestehender Korbweidenanlagen hinarbeiten und hierbei Hand in Hand mit der Landwirtschaftskammer zu Breslau arbeiten, die die Gründung der genannten Genossenschaft weitgehendst gefördert und unterstützt hat. Außer einigen Korbweidenflechter-Genossenschaften dürfte dies der erste genossenschaftliche Zusammenschluß von Landwirten sein, die sich zur besseren Verwertung ihres Produktes und zur Hebung des Korbweidenbaues auf genossenschaftlicher Grundlage vereinigt haben.